

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
1. TEIL I: DIE FRAGE	9
11. <i>Die Aufgabe der Untersuchung</i>	11
12. <i>Definitionen</i>	15
120. Vorbemerkungen	15
121. "Glaube"	17
1211. Allgemeine Erwägungen	17
A. Weiter und enger Glaubensbegriff	17
B. Verschiedene Schichten des Glaubens	20
1212. Die Grundstruktur unseres Glaubens-Verständnisses	23
1213. Die Glaubensfunktion	24
1214. Das Glaubensobjekt	31
A. Das primäre Glaubensobjekt	32
B. Sekundäre Glaubensobjekte	34
1215. Bewusster und unbewusster, integraler und partieller Glaube	35
1216. Anhang: "Religion"/"religiös"	36
122. "Glaubenslosigkeit"	37
1221. Allgemeines	37
1222. Die integrale Glaubenslosigkeit	40
1223. Die partielle Glaubenslosigkeit	41
1224. Nachbemerkung	42
123. "Neurose"	43
1230. Vorbemerkung	43
1231. Allgemeine Bestimmung der Neurose als Krankheit	45
1232. Spezielle Bestimmung der Neurose innerhalb der Kategorie Krankheit	48
A. Das ätiologische Kriterium der Neurose	49
B. Das symptomatische Kriterium der Neurose	52
1233. Die Frage nach dem Wert dieser Neurose-Definition	54
A. Die Unterscheidung von Neurose und endogener Psychose	55
B. Die Unterscheidung von Neurose und Psychopathie	58
1234. Anhang: "Das Bewusste" und "das Unbewusste"	59

A. Ein topologisches Modell von Bw und Ubw	60
B. Die Weiterexistenz vormaliger Inhalte des Bw im Ubw	63
13. <i>Die Art unserer Erkenntnis</i>	65
131. Unsere Erkenntniskategorie: empirische Psychologie (im speziellen: Tiefenpsychologie)	65
132. Die Psychotherapie als der konkrete Ort unserer Erkenntnis	67
1321. Die Behandlung religiöser Probleme in der Psycho- therapie	67
1322. Das Phänomen der Glaubenslosigkeit in der psycho- therapeutischen Praxis	70
133. Die Erkenntnismethoden analytischer Psychotherapie	74
1331. Der analytische Weg zur Diagnose GL→N	74
1332. Das argumentum ex iuvantibus zugunsten der Diagnose GL→N	79
134. Die Frage nach dem Erkenntniswert tiefenpsychologischer Aussagen	82
1341. Ist die Tiefenpsychologie eine Wissenschaft?	83
1342. Die weltanschaulichen Diskrepanzen der tiefenpsycho- logischen Richtungen (exemplifiziert an ihrer Ein- stellung zur Religion)	89
A. Psychoanalyse und Neopsychoanalyse	90
B. Individualpsychologie	91
C. Die Psychologie Jungs	93
D. Daseinsanalyse	93
E. Die anthropologisch-personalistische Richtung in der Tiefenpsychologie	95
F. Religiöse Tiefenpsychologie	98
1343. Vorläufiges Fazit	101
1344. Der Suggestionsfaktor in der Psychotherapie	106
1345. Endgültiges Fazit	111
14. <i>Abgrenzung des Phänomens GL→N von anderen neurotischen Erscheinungen mit religiösem Bezug</i>	114
140. Vorbemerkung	114
141. N→GL (neurotisch bedingte Glaubenslosigkeit)	114
142. G→N (neurotisierender Glaube)	119
143. N→G (neurotischer Glaube)	123

2. TEIL II: ERGEBNISSE	127
21. <i>Der epochale Charakter des Phänomens GL→N</i>	129
(mit Exkurs: Bemerkungen zur allgemeinen Frage nach der psychohygienischen Funktion der Religion)	133
22. <i>Die drei prinzipiell verschiedenen Thesen betreffend das Vorkommen des Phänomens GL→N</i>	137
221. Die These, GL→N sei möglich, aber nicht notwendig	137
2211. Die Möglichkeit	137
2212. Die Nicht-Notwendigkeit	141
2213. Schlussbemerkung	144
222. Die These, GL→N sei notwendig	144
2221. Allgemeine Erörterung	144
2222. Spezielle Erörterung von C.G. Jungs religionspsycho- logischem Konzept	148
223. Die These, GL→N sei unmöglich	158
2231. Die zwei in Betracht fallenden Argumente	158
2232. Sigmund Freuds Beurteilung des Glaubens	161
A. Vorbemerkungen	161
B. Religion als zwanghafter Versuch, ödipales Schuldgefühl zu bewältigen	162
C. Religion als illusionäre Erfüllung infantiler Wünsche	167
D. Stellungnahme zu Freuds Religionspsychologie	170
224. Fazit	175
23. <i>Interpretation des Phänomens GL→N im Konflikt-Aspekt</i>	177
230. Vorbemerkungen	177
231. Glaubenslosigkeit in psychosphärischem intrapsychischen Konflikt	179
2310. Vorbemerkung	179
2311. Verdrängter Glaube	181
A. Die Tatsache verdrängten Glaubens	181
B. Verdrängter Glaube als Neurose-Ursache	188
2312. Verdrängte Glaubenslosigkeit	196
A. Die Tatsache verdrängter Glaubenslosigkeit	196
B. Verdrängte Glaubenslosigkeit als Neurose- Ursache	198
232. Glaubenslosigkeit in funktionalem intrapsychischen Konflikt	202
2320. Vorbemerkung	202

2321. Intrapyschischer Konflikt zwischen affektiver Glaubenslosigkeit und intellektuellem Glauben	204
2322. Intrapyschischer Konflikt zwischen intellektueller Glaubenslosigkeit und affektivem Glauben	208
24. <i>Interpretation des Phänomens GL→N im Defizit-Aspekt</i>	212
241. Grundsätzliches	212
242. Das pathogene religiöse Defizit (interpretiert anhand von Existenz-Begriffen)	217
2421. Angst	217
2422. Schuld	224
2423. Tod	234
2424. Identität	244
2425. Sinn	256
Schlusswort	270
Anmerkungen	273
Literaturverzeichnis	295

Hinweise zur Lektüre

Kursiv gedruckte Zahlen sind Nummern des Literatur-Verzeichnisses.

Zahlen, die nach solchen *Literatur-Nummern*, von denselben durch einen Doppelpunkt getrennt, stehen, geben *Seiten der betreffenden Publikation* an. Zahlen, welche frei in Klammern stehen, sind ebenfalls Seitenangaben (ausser ein paar, aus dem Kontext ohne weiteres erkennbaren, Jahreszahlen) und gehören zur nächstobern genannten Literatur-Nummer.

Zahlen in nicht-bibliographischem Zusammenhang, vor denen ein S. steht, bedeuten *Seiten dieses Buches*.

Hervorhebungen innerhalb von Zitaten stammen von mir – ausser dort, wo sie durch einen Asteriskus (*) gekennzeichnet sind. Ein solcher bedeutet, dass sich die Hervorhebung beim Autor des Zitates selbst findet. (Ein Asteriskus, der unmittelbar bei der Hervorhebung im Zitat steht, bezieht sich allein auf diese eine Hervorhebung; einer hingegen, welcher bei der Seitenangabe des Zitates steht, bezieht sich auf alle Hervorhebungen des betreffenden Zitates.)

In Klammern stehende Ergänzungen bzw. Hinweise innerhalb von Zitaten stammen dann von mir, wenn sie durch ein *sc. (scilicet)* eingeleitet sind.